

noch einen Bericht über Ausgrabungen von Altertümern bei Sulzbach im Kreise St. Wendel aus dem November 1821 eingeklebt hat, ursprünglich aber früher angelegt als die zweite Fassung, in sich unvollständig, am Schluß mit Lagen von anderen Händen ergänzt. Die zugehörigen Beilagen, die mit hohen, über 400 hinausgehenden Nummern angeführt werden, fehlen. Vorne ist von neuerer Hand eine waschzettelartige Ankündigung der Herausgabe nach einer Vorlage in den 'Salmischen Papieren' eingheftet.

Der zweite heißt: 'Beyträge zur ältesten Geschichte des Nahgaves', 286 beschriebene Blätter in Folio. Dies ist eine abgeschlossene Bearbeitung, durchweg und gleichmäßig von SCHOTT selbst geschrieben, nach einem Vermerk auf dem Titel von BODMANN am 3. Oktober 1806 für 11 Gulden angekauft. Bl. 262 bis 285 enthalten 34 gezählte Urkundenbeilagen¹, Bl. 286 folgt noch ohne Nummer ein Weistum des Hochgerichts Rhaunen.

Die 1792 unter BODMANN'S Namen gedruckte 'Diplomatische Nachricht von der — — Landgrafschaft im Nahgau' stellt eine dritte auszugsartige Fassung der Arbeit dar, die SCHOTT durch sein ganzes, an verfehlter Bemühung reiches Leben begleitet hat.

¹) n. 1 = Mrh. Reg. 2, 594 n. 2146, verdächtig wie n. 2145 vgl. FABRICIUS Erl. 6, 16*; n. 2 = BÖHMER-WILL 1, 225 n. 10: Ebf. Ruthard 1091, ebenfalls fragwürdig; n. 3 echt, gedr. v. SCHMITZ-KALLENBERG: Invent. der nichtstaatl. Archive der Prov. Westfalen Beibd. 1, Heft 2, 175; n. 4 = Mrh. Reg. 2, 213 n. 778 wiederum verdächtig; n. 5 ein Auszug aus dem Boländischen Lehenbuch usw.